

UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
MUNICH

NACHHALTIGKEIT ALS AUFGABE DER HOCHSCHULENTWICKLUNG

Klaus Kreulich | Vizepräsident für Innovation und Qualität der Lehre

June 2016

Die HM zeigt Flagge für Nachhaltigkeit!

NACHHALTIGKEIT AN DER HOCHSCHULE MÜNCHEN

Bereits seit einigen Jahren unterstützt die Hochschule München den Grundgedanken der  **UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung**. Das von der Hochschule München mit initiierte Netzwerk  **"Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern"**, eine Regionalgruppe der nationalen  **AG Hochschule und Nachhaltigkeit**, wurde als offizielle Maßnahme der UN-Weltdekade ausgezeichnet.

Wir setzen uns dafür ein, nachhaltiges Denken und Handeln interdisziplinär in Lehre, Forschung und Verwaltung der Hochschule zu verankern. Neben Umweltschutz und Ressourcenschonung gehören dazu auch Aspekte wie Gender & Diversity oder familiengerechte und gesunde Arbeitsbedingungen.  **Nachhaltige Entwicklung** ist für uns eine Verpflichtung gegenüber allen Hochschulangehörigen sowie unseren nachfolgenden Generationen und wird bei unseren Entscheidungen berücksichtigt.

Damit diese Gedanken weiter getragen werden, freuen wir uns besonders über die aktive Mitwirkung von Studierenden und Beschäftigten an Nachhaltigkeitsprojekten.

Prof. Dr. Michael Kortstock
Präsident



Ausgezeichnet als
offizielle Maßnahme
der Weltdekade
Nationaler Aktionsplan

BILD DES SEMESTERS

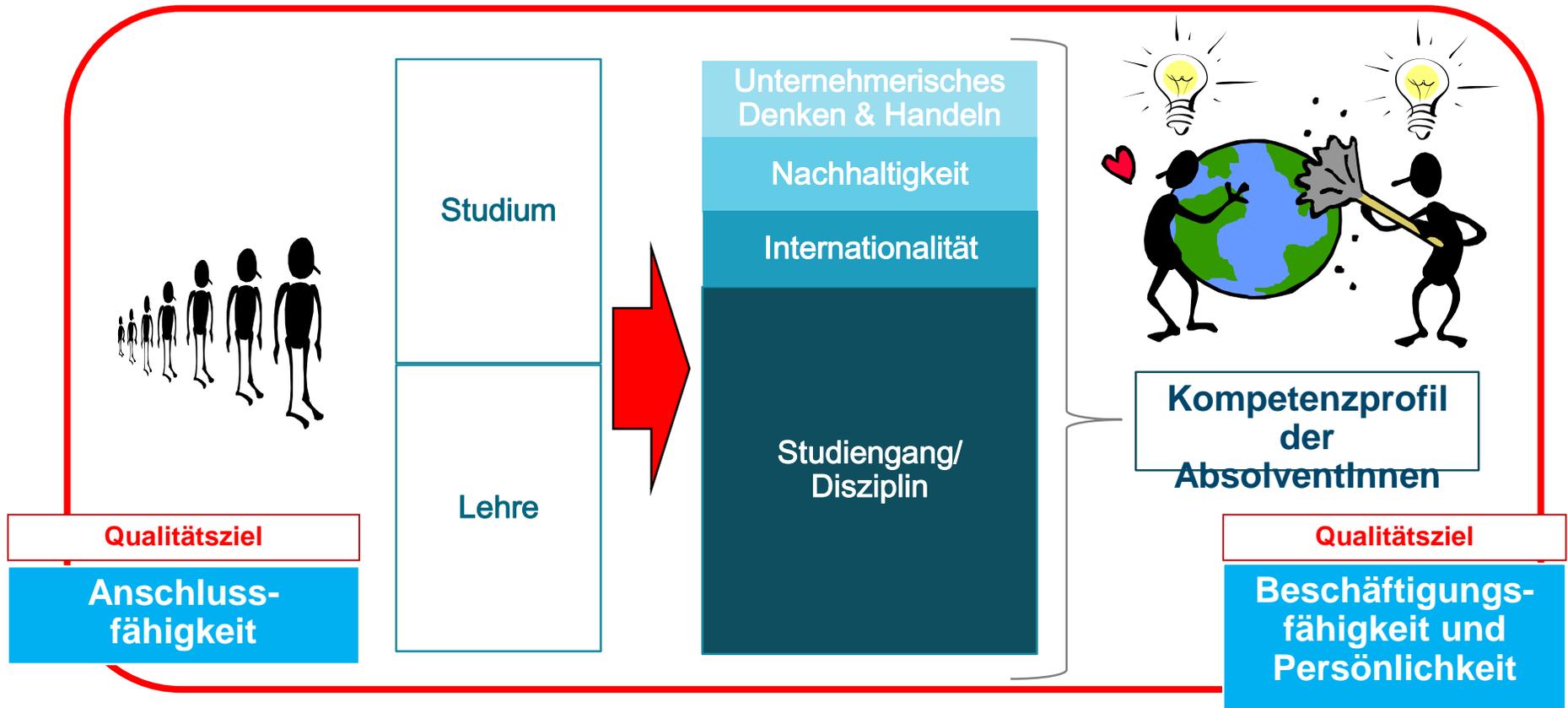
Kurz vor Abschluss der UN-Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung« im September 2014 hat die Deutsche UNESCO-Kommission das Netzwerk Bayern als offizielle Maßnahme der Weltdekade ausgezeichnet (www.nachhaltigehochschule.de). Ziel des Netzwerks ist es, bayerische Hochschulen und Universitäten im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zusammenzuführen. Es bietet dazu eine Plattform zum Austausch von Informationen und Erfahrungen, damit BNE langfristig ein integraler Bestandteil der Lehre wird. Als Ausdruck des Engagements der HM haben Präsident Prof. Dr. Michael Kortstock (li) und der BNE-Beauftragte Prof. Dr. Ralf Isemann die Flagge mit der Auszeichnung an einem Mast der Hochschule gehisst. Dass dies ein aussagekräftiges Symbol ist, zeigt die HM auf ihrer Homepage mit drei profilbildenden Merkmalen in der Lehre: unternehmerisch, international und nachhaltig. ck



Nachhaltigkeit in der Lehre

Kompetenzprofil der AbsolventInnen

Aufbauend auf den Stärken der Fachdisziplinen!



“Nachhaltig” ist ein Profilvermerkmal für die Lehre.



Unternehmerisches Denken
und Handeln lernen



Bildung für
nachhaltige Entwicklung



Sprachen und inter-
kulturelle Kompetenzen lernen

Anspruch: Unsere Absolventen mit Profilvermerkmal "nachhaltig" zeichnen sich aus durch ...

- die Fähigkeit, die Komplexität von materiellen und sozialen Lebensverhältnissen und ihre Verknüpfung in globalen Zusammenhängen und Abhängigkeiten zu erkennen
- ökologische, ökonomische und sozio-kulturelle Aspekte zu analysieren und zu bewerten
- das Wissen um die Begrenztheit von Ressourcen und die Berücksichtigung dieses Wissen in der Planung und Durchführung von Vorhaben
- verantwortungsbewusstes Entscheiden, Planen und Handeln
- die Ausrichtung des eigenen Handelns an moralischen Prinzipien der Generationengerechtigkeit, der globalen Gerechtigkeit, der Ressourcenschonung und der Ganzheitlichkeit
- zukunftsorientiertes Denken.

Methodisch gestützte Formalisierung des Kompetenzprofils

P Personale Kompetenz				A Aktivitäts- und Handlungskompetenz			
Loyalität Fähigkeit, redlich zu handeln	Normativ-ethische Einstellung Fähigkeit, ethisch zu handeln	Einsatzbereitschaft Fähigkeit, mit vollem Einsatz zu handeln	Selbst-Management Fähigkeit, das eigene Handeln zu gestalten	Entscheidungsfähigkeit Fähigkeit, Entscheidungen unverzüglich zu treffen	Gestaltungswille Fähigkeit, etwas willensstark zu gestalten	Tatkraft Fähigkeit, tatkräftig zu handeln	Mobilität Fähigkeit, geistig / körperlich beweglich zu handeln
Glaubwürdigkeit Fähigkeit, glaubwürdig zu handeln	Eigenverantwortung Fähigkeit, verantwortlich zu handeln	Schöpferische Fähigkeit Fähigkeit, schöpferisch (irrativ) zu handeln	Offenheit für Veränderungen Fähigkeit, Veränderungen als Lernsituation zu verstehen und entsprechend zu handeln	Innovationsfreudigkeit Fähigkeit, Neuerungen gern anzugehen	Belastbarkeit Fähigkeit, unter äußeren und inneren Belastungen zu handeln	Ausführungsbereitschaft Fähigkeit, Handlungen gut und gern auszuführen	Initiative Fähigkeit, Handlungen aktiv zu beginnen
Humor Fähigkeit, sich "von außen" und relativierend zu betrachten	Hilfsbereitschaft Fähigkeit, anderen Hilfe zu leisten	Lernbereitschaft Fähigkeit, gern und erfolgreich zu lernen	Ganzheitliches Denken Fähigkeit, ganzheitlich zu denken und zu handeln	Optimismus Fähigkeit, zuversichtlich zu handeln	Soziales Engagement Fähigkeit, sozial tatkräftig zu handeln	Ergebnisorientiertes Handeln Fähigkeit, an Ergebnissen orientiert zu handeln	Zielorientiertes Führen Fähigkeit, andere auf Ziele hin zu orientieren
Mitarbeiterförderung Fähigkeit, Mitarbeiter sinnvoll zu fördern	Delegieren Fähigkeit, Aufgaben sinnvoll zu verteilen	Disziplin Fähigkeit, in gebührender Disziplin zu handeln	Zuverlässigkeit Fähigkeit, zuverlässig zu handeln	Impulsgeben Fähigkeit, anderen Handlungserlöse zu vermitteln	Schlagfertigkeit Fähigkeit, schlagfertig zu antworten	Beharrlichkeit Fähigkeit, beharrlich zu handeln	Konsequenz Fähigkeit, folgerichtig zu handeln
Konfliktlösungsfähigkeit Fähigkeit, auch unter Konflikten erfolgreich zu handeln	Integrationsfähigkeit Fähigkeit, mit anderen Personen erfolgreich zusammenzuarbeiten	Akquisitionsstärke Fähigkeit, andere für Aufgaben und Produkte zu werben	Problemlösungsfähigkeit Fähigkeit, Problemlösungen erfolgreich zu gestalten	Wissensorientierung Fähigkeit, ausgehend vom neusten Wissensstand zu handeln	Analytische Fähigkeiten Fähigkeit, Sachverhalte und Probleme zu durchdringen	Konzeptionsstärke Fähigkeit, sachlich gut begründete Handlungskonzepte zu entwickeln	Organisationsfähigkeit Fähigkeit, organisatorische Aufgaben aktiv und erfolgreich zu bewältigen
Teamfähigkeit Fähigkeit, in und mit Teams erfolgreich zu arbeiten	Dialogfähigkeit Kundenorientierung Fähigkeit, sich auf andere (u.a. Kunden) im Gespräch einzustellen	Experimentierfreude Fähigkeit, in neuen Situationen zu probieren, neuartig zu handeln	Beratungsfähigkeit Fähigkeit, Menschen und Organisationen zu beraten	Sachlichkeit Fähigkeit, sachbezogen zweckmäßig zu handeln	Beurteilungsvermögen Fähigkeit, Sachverhalte zutreffend zu beurteilen	Fleiß Fähigkeit, konzentriert und unermüdet zu handeln	Systematisches Vorgehen Fähigkeit, Handlungsziele systematisch-methodisch zu verfolgen
Kommunikationsfähigkeit Fähigkeit, mit anderen erfolgreich zu kommunizieren	Kooperationsfähigkeit Fähigkeit, gemeinsam mit anderen erfolgreich zu handeln	Sprachgewandtheit Fähigkeit, zu geschmeidigem Sprechhandeln	Verständnisbereitschaft Fähigkeit, andere zu verstehen und sich verständlich zu machen	Projektmanagement Fähigkeit, Projekte erfolgreich durchzuführen	Folgebewusstsein Fähigkeit, die Folgen von Entscheidungen vorausschauend zu erkennen	Fachwissen Fähigkeit, neuestes Fachwissen einbeziehend zu behandeln	Marktkennntnisse Fähigkeit, sich Marktkennntnisse zu erarbeiten u. entsprechend zu handeln
Beziehungsmanagement Fähigkeit, persönliche und arbeitsbezogene Beziehungen zu gestalten	Anpassungsfähigkeit Fähigkeit, sich Menschen und Verhältnissen anzupassen	Pflichtgefühl Fähigkeit, verantwortungsbewusst zu handeln	Gewissenhaftigkeit Fähigkeit, gewissenhaft zu handeln	Lehrfähigkeit Fähigkeit, anderen Wissen und Erfahrungen erfolgreich zu vermitteln	Fachliche Anerkennung Fähigkeit, eigenes fachliches Können sowie das anderer sachlich anzuerkennen	Planungsverhalten Fähigkeit, vorausschauend und planvoll zu handeln	Fachübergreifende Kenntnisse Fähigkeit, fachübergreifende Kenntnisse einbeziehend zu behandeln
S Sozialkommunikative Kompetenz				F Fach- und Methodenkompetenz			

Kompetenzprofil „Nachhaltigkeit“ der Hochschule München

1. Ganzheitliches Denken (PERSONALE KOMPETENZ/ FACH- UND METHODENKOMPETENZ)

Bedenkt nicht nur fachlich-methodische Details der eigenen Arbeit, sondern auch deren umfassende Inhalte und Zusammenhänge. Geht mehr als Generalist denn als Spezialist an Arbeiten heran.

2. Folgebewusstsein (FACH- UND METHODENKOMPETENZ/ SOZIALKOMPETENZ)

Besitzt ein hohes Maß an fachlichem und methodischem Wissen über wirkende Ursache – Folge – Beziehungen. Ist sich der Folgen seines Handelns und seiner Entscheidungen bewusst und fühlt sich dafür verantwortlich.

3. Fachübergreifende Kenntnisse (FACH- UND METHODENKOMPETENZ)

Verfügt über Kenntnisse, die über sein Fach-/Spezialgebiet hinausgehen
Nutzt aktiv verschiedene Möglichkeiten, die eigenen Kenntnisse zu erweitern

4. Problemlösefähigkeit (SOZIALKOMPETENZ)

Ist fähig, Kommunikations- und Leitungsstrukturen entsprechend des erkannten Problems effektiv zu nutzen
Initiiert Maßnahmen zur Lösung problematischer Situationen und bringt diese aktiv voran

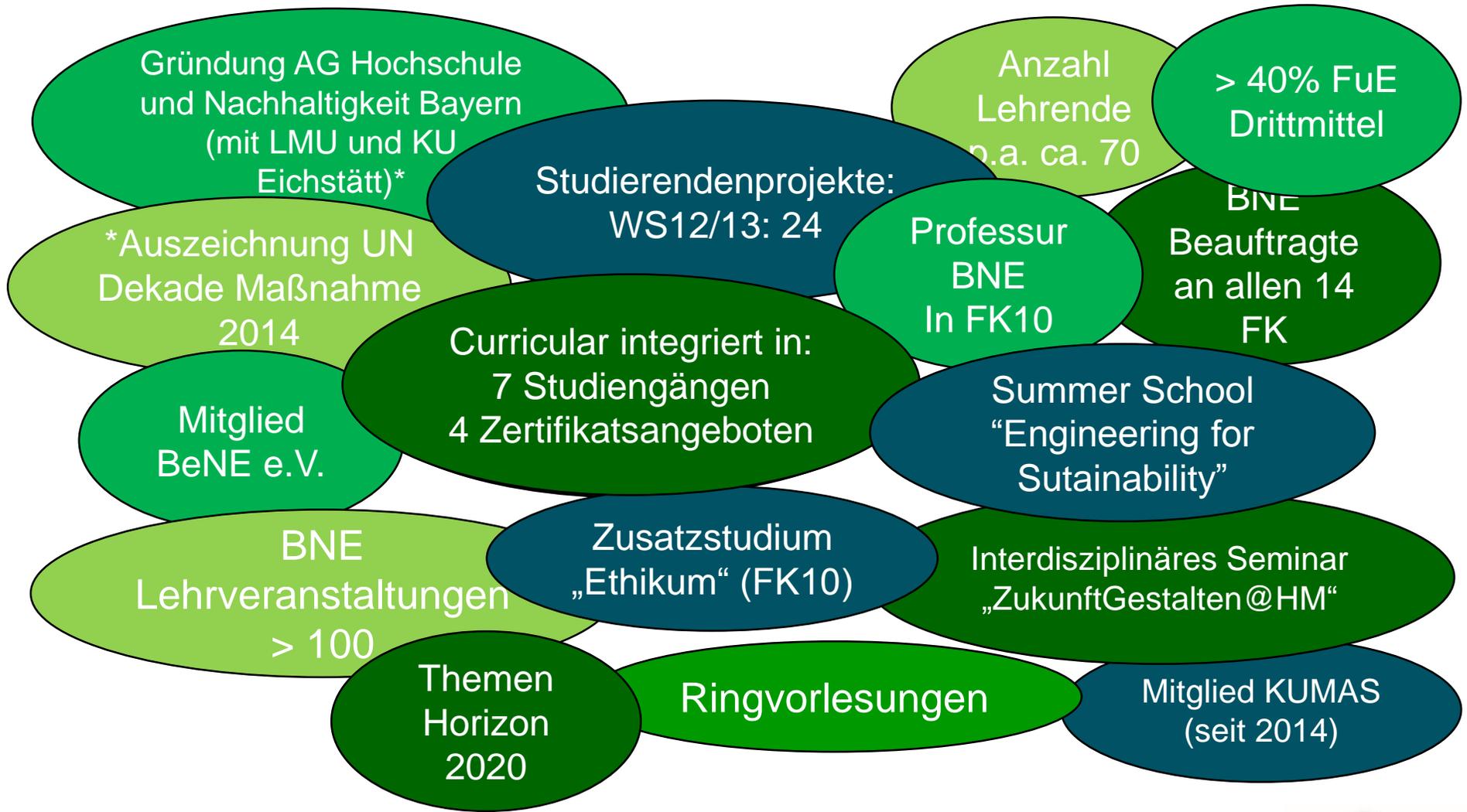
5. Analytische Fähigkeit (FACH- UND METHODENKOMPETENZ/ PERSONALE KOMPETENZ)

Besitzt eine rasche Auffassungsgabe, beherrscht Methoden des abstrakten Denkens und kann sich klar ausdrücken. Kann Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden, die Informationsflut verdichten, Sachverhalte schnell auf den Punkt bringen, Tendenzen und Zusammenhänge erkennen und richtige Schlüsse und Strategien daraus ableiten

Kompetenzfeldorientierte Förderung: QualiFIVE fördert Lehrinnovationen

Kompetenzfeld	Lehrprojekt	Modul	Studiengang
q1 – unternehmerisch	Lehrprojekt zur Förderung von unternehmerischem Denken und Handeln	Neuausrichtung eines Moduls mit Fokus auf Unternehmerisches Denken und Handeln	Weiterentwicklung eines bestehenden Studiengangs mit Schwerpunkt auf unternehmerischem Denken und Handeln oder Integration mehrerer Kompetenzfelder
q2 – nachhaltig	Lehrprojekt zu Nachhaltiger Entwicklung	Neuausrichtung eines Moduls auf das Thema Nachhaltige Entwicklung	Weiterentwicklung eines bestehenden Studiengangs mit Schwerpunkt auf Nachhaltige Entwicklung
q3 – international / interkulturell	Lehrprojekt mit internationalen Aspekten oder einem besonderem Fokus auf Förderung interkultureller Kompetenz	Ausrichtung eines Moduls auf internationale Erfahrungen und Förderung interkultureller Kompetenz	Integration eines Auslandssemesters, zweisprachiger/ englischsprachiger Studiengang, Studiengänge mit Doppelabschluss
q4 – forschend	Lehrprojekt mit praktischem Forschungsbezug / Integration von Einheiten zum forschenden Lernen und Lehren	Weiterentwicklung von Modulen mit praktischem Forschungsbezug/Integration von Einheiten zum forschenden Lernen und Lehren	Weiterentwicklung eines bestehenden Master-Studiengangs mit eindeutiger, projektbezogener und strukturell verankerter Forschungsorientierung
q5 – digital	Lehrprojekt mit inhaltlichem und/oder didaktischem Bezug zum Thema Digitalisierung	Modul mit inhaltlichem und/oder didaktischem Bezug zum Thema Digitalisierung	Inhaltliche und/oder didaktische Weiterentwicklung von bestehenden Studiengängen im Kontext Digitalisierung

Zwischenergebnis Profilbildung Nachhaltigkeit (Auswahl)



Das aktuelle BNE-Angebot im WS 16/17 beinhaltet etwa 100 Lehrveranstaltungen



HOCHSCHULE
FÜR ANGEWANDTE
WISSENSCHAFTEN
MÜNCHEN

LEHRVERANSTALTUNGEN
WINTERSEMESTER 2015/2016

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
AN DER HOCHSCHULE MÜNCHEN

(Quelle: www.hm.edu/nachhaltigkeit)

Transdisziplinarität als passende Lehrmethode

 Bundesministerium für Bildung und Forschung

 Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung

 HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN MÜNCHEN

 Nachhaltigkeit lernen



ZukunftGestalten@HM

Fakultätsübergreifendes Projektseminar Future City SoSe 15

FK 01 Prof. Dr. EBig/Khoja/Prof. Kretschmann | FK 03 Prof. Dr. Palme | FK 04 Prof. Dr. Dippold | FK 05 Prof. Dr. Schweigler | FK 09 Prof. Dr. Meier-Staude | FK 10 Prof. Dr. Zollner | FK 11 Prof. Dr. Dürr | FK 13 Dr. Belwe/Dr. Schutz | FK 14 Butzmann/Tölkes | SCE Franck | FLC Prey | BNE Prof. Dr. Isenmann/Dr. Zinn/Pelz | Präsidium Prof. Dr. Kreulich | LH München Referat für Stadtplanung und Bauordnung & PERSPEKTIVE MÜNCHEN

Info und Anmeldung: www.hm.edu/zukunftgestalten



Save the Date

30. Juni 2016
14:00 bis 17:00 Uhr
Raum A.1.04 | Lothstraße 34 | 80335 München

ZukunftGestalten@HM

Mobilität in der Metropolregion München

Abschlusspräsentation der Projektergebnisse

  Bundesministerium für Bildung und Forschung

 HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN MÜNCHEN

 METROPOLREGION MÜNCHEN

 HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN MÜNCHEN



Kompetenzevaluation ZukunftGestalten@HM

Der Besuch der Lehrveranstaltung (SoSe 2016) förderte* ...

1. Ganzheitliches Denken bei über 55% der TeilnehmerInnen
2. Folgebewusstsein bei über 55 % der TeilnehmerInnen
3. Fachübergreifende Kenntnisse nicht auswertbar
4. Problemlösefähigkeit bei über 70% der TeilnehmerInnen
5. Analytische Fähigkeit bei über 40% der TeilnehmerInnen
6. Innovationsfreudigkeit bei über 55% der TeilnehmerInnen
7. Integrationsfähigkeit bei über 65% der TeilnehmerInnen
8. Teamfähigkeit über 65 % der TeilnehmerInnen
9. Eigenverantwortung über 45 % der TeilnehmerInnen
10. Konfliktlösefähigkeit bei über 50% der der TeilnehmerInnen
11. Initiative bei über 55 % der TeilnehmerInnen
12. Kommunikationsfähigkeit bei über 50% der TeilnehmerInnen

* Prozentuale Angabe der eindeutig positiven Beantwortungen bei einer 5er Antwort Skala von „trifft gar nicht zu“ bis „trifft völlig zu“

Kompetenzevaluation ZukunftGestalten@HM

Der Besuch der Lehrveranstaltung (SoSe 2016) förderte*

1. Ganzheitliches Denken bei über 55% der TeilnehmerInnen
2. Folgebewusstsein bei über 55 % der TeilnehmerInnen
3. Fachübergreifende Kenntnisse nicht auswertbar
4. Problemlösefähigkeit bei über 70% der TeilnehmerInnen
5. Analytische Fähigkeit bei über 40% der TeilnehmerInnen
6. Innovationsfreudigkeit bei über 55% der TeilnehmerInnen
7. Integrationsfähigkeit bei über 65% der TeilnehmerInnen
8. Teamfähigkeit über 65 % der TeilnehmerInnen
9. Eigenverantwortung über 45 % der TeilnehmerInnen
10. Konfliktlösefähigkeit bei über 50% der der TeilnehmerInnen
11. Initiative bei über 55 % der TeilnehmerInnen
12. Kommunikationsfähigkeit bei über 50% der TeilnehmerInnen

* Prozentuale Angabe der eindeutig positiven Beantwortungen bei einer 5er Antwort Skala von „trifft gar nicht zu“ bis „trifft völlig zu“

Nachhaltigkeit in Forschung und Organisation

Nachhaltigkeit in der Forschung

Mehr als 40 Forschungsprojekte mit direktem Nachhaltigkeitsbezug, z.B.:

Bildung	ECVET in Early Childhood Education
Energieeffizienz/ Gebäudetechnik	MESG - Membrankonstruktionen zur energetischen Sanierung von Gebäuden
Klimawandel	Klima Regional: Soziale Transformationsprozesse für Klimaschutz und Klimaanpassung
Geothermie	Effizienz tiefengeothermischer Anlagen

BNE-Aktivitäten koordinieren: Neue Strukturen zum Austausch wurden etabliert.

- Regelmäßige Treffen: „**BNE-Board**“ (Präsidium, Hochschulentwicklung, Sprecher der **BNE-Beauftragten**)
- Regelmäßige Treffen: **BNE-Beauftragte** (14 Fakultäten, plus Promotoren)
- Information und Kommunikation
 - Webpage Nachhaltigkeit
 - moodle-Plattform BNE
 - Flyer mit Übersicht zu BNE-Lehrveranstaltungen
- Beiträge zum „Tag der Lehre“
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Studieninformationstag
 - Münchner Wissenschaftstage
 - ...

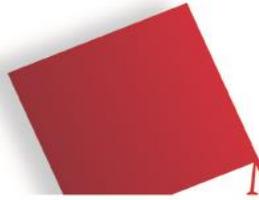
BNE durch Netzwerke stärken ...

■ National

- AG „Hochschule und nachhaltige Entwicklung“ (www.bne-portal.de), Dt. UNESCO Kommission
- **Fachforum und Partnernetzwerk Hochschule** (www.bne-portal.de)
BMBF
- AG „Vom Piloten zum Standard. Nachhaltigkeit in Forschung, Lehre und Betrieb implementieren“, Rat für nachhaltige Entwicklung (RNE)
- „Bildungsnetzwerk Ressourceneffizienz“ (www.bilress.de), BMBF
- AG „Sustainable Entrepreneurship“ (<http://www.fgf-ev.de/arbeitskreise/ak-sustainable-entrepreneurship/>)
Fördergemeinschaft Gründungsforschung (FGF)
- Netzwerk „Industrial Ecology Deutschland“ (www.industrialecology.de)

■ Bayern und München

- Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (<http://www.nachhaltigehochschule.de>)
- KUMAS - bayerisches Zentrum der Umweltkompetenz (www.kumas.de)
Augsburg
- BENE München (<http://www.bene-muenchen.de/>)
- Münchner Hochschultage München/Ökosoziale Marktwirtschaft (<http://www.hochschultage.org/>)



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
MUNICH

NACHHALTIGKEIT ALS AUFGABE DER HOCHSCHULENTWICKLUNG

Klaus Kreulich | Vizepräsident für Innovation und Qualität der Lehre
June 2016

Back-Up

Agenda

- **BNE: Verankerung an der Hochschule München (HM)**
- **Neue Schubkraft für BNE durch „ZUG“**
 - BNE: Nachhaltigkeit an der HM in Lehre ausbauen
 - BNE-Aktivitäten in HM weiterentwickeln
 - BNE durch Netzwerke stärken
- **Eckdaten**
- **Anhang**

- **Anreizsysteme**
 - QualiFive
- **Kompetenzmodell**
- **²Nachhaltigkeit in der Lehre**

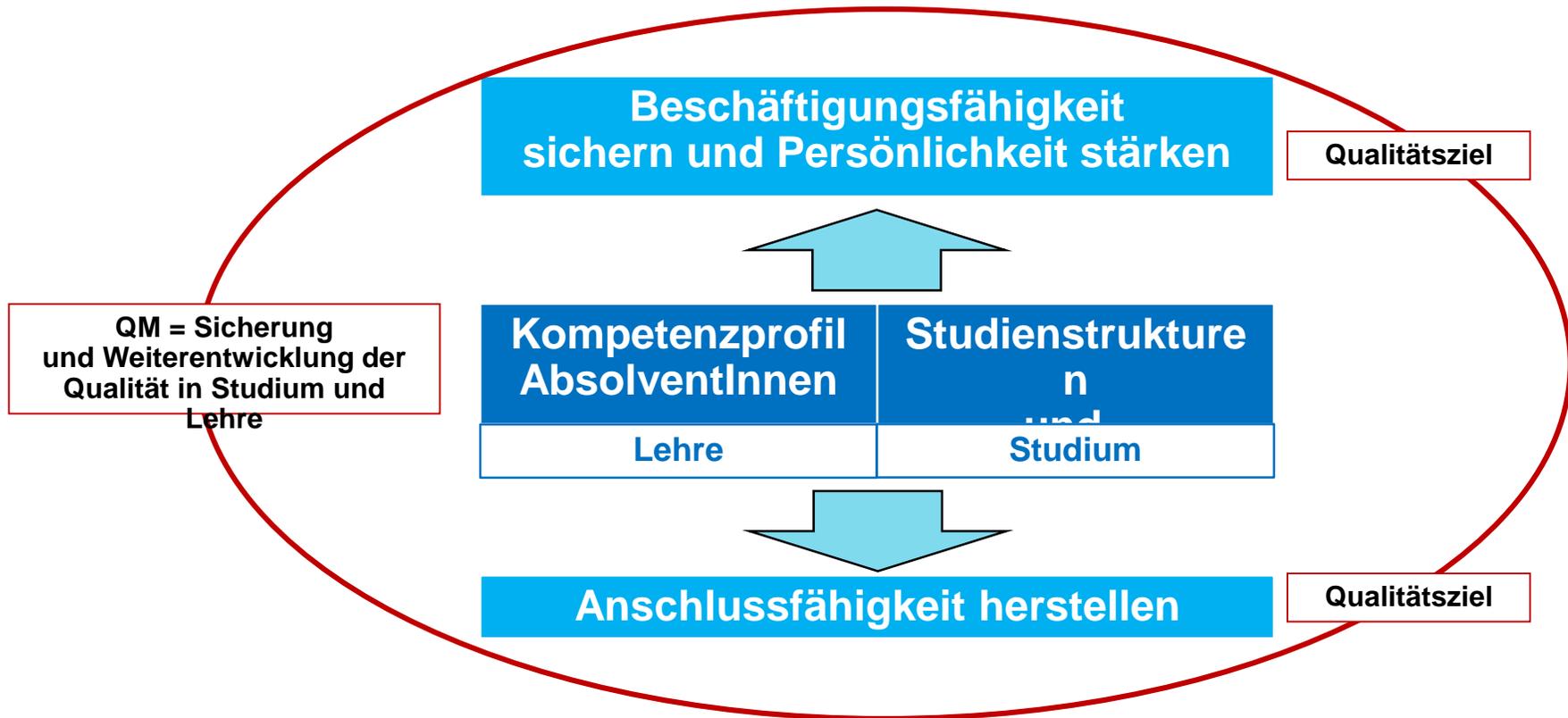
Kompetenzevaluation ZukunftGestalten@HM 2016

Abgefragte Kompetenzen des Kompetenzprofils „Nachhaltigkeit der Hochschule München

1. Ganzheitliches Denken
2. Folgebewusstsein
3. Fachübergreifende Kenntnisse
4. Problemlösefähigkeit
5. Analytische Fähigkeit
6. Innovationsfreudigkeit
7. Integrationsfähigkeit
8. Teamfähigkeit
9. Eigenverantwortung
10. Konfliktlösefähigkeit
11. Initiative
12. Kommunikationsfähigkeit

Qualität in Lehre und Studium

bedeutet,
Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen optimal zu fördern;
orientiert am Studierenden und mit Blick auf
Beschäftigungsfähigkeit sowie Persönlichkeitsbildung.



Get-Together mit der Hochschulleitung für neue KollegInnen

Pfiffige Studierende erhalten gezielte Unterstützung und Engagierte spezielle Förderung.

- Vorabinfos: Tagungen, Ausschreibungen, Stellenprofile, News, Wettbewerbe

NEWS

Wie in einer anderen Welt

[10|08|2013]

Studierende besucht International Student Conference on Environment and Sustainability in Shanghai

Die Österreicherin Mariella Thanner studiert im vierten Semester International Business Administration an der Hochschule München. Im Rahmen ihres Studiums nahm sie an der „International Student Conference on Environment and Sustainability“ in Shanghai teil. Dort stellte sie ihr Konzept von einer Biogasanlage in Indien vor. Jetzt ist sie wieder zurück und berichtet von ihren spannenden Erfahrungen.



Internationale Zusammenarbeit im Team

Wie kam es, dass Sie sich für die „International Student Conference on Environment and Sustainability“ beworben haben?

Prof. Dr. Ralf Isenmann berichtete in einem Seminar darüber, dass die UNEP (United Nation Environmental Programme) in Shanghai an der Tongji University eine einwöchige Konferenz veranstaltet. Man könne sich mit einem Projekt oder einer Idee bewerben. Ich hatte schon eine Idee zu einer Biogasanlage in Indien und habe es versucht.

bayernwerk



Kategorie

Hochschulen für angewandte Wissenschaften

In der Kategorie "Hochschulen für angewandte Wissenschaften" werden die besten Diplomarbeiten/Bachelorarbeiten an den bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften ausgezeichnet.

Pro Hochschule erhält ein Absolvent den Kulturpreis Bayern, unabhängig vom Fachbereich. Über die Preisvergabe entscheidet die jeweilige Hochschule.

Berücksichtigt werden Arbeiten des zurückliegenden Sommersemesters, des vorangegangenen Wintersemesters und des Sommersemesters des laufenden Jahres.

Der Kulturpreis Bayern ist in der Kategorie "Hochschulen für angewandte Wissenschaften" mit 2.000 Euro pro Preisträger dotiert.

Nachhaltigkeitsberichterstattung 2.0 - Web-2.0-Funktionalitäten in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der DAX 30-Unternehmen

Ralf Isenmann¹, Anna Teresa Frühholz¹

¹Hochschule München
Nachhaltiges Zukunftsmanagement
Fakultät Betriebswirtschaft
Am Stadtpark 20
81243 München
ralf.isenmann@hm.edu

¹Hochschule München
Fakultät Betriebswirtschaft
Am Stadtpark 20
81243 München
Teresa-Fruehholz@gmx.de

Kurz & bündig: BNE-Aktivitäten in Zahlen

■ Neu entwickelte und durchgeführte Lehr- und Lernformate:

- **Hochschulübergreifend:** HM (Isenmann, Zollner) und Universität Bremen: Industrial Ecology: Science – Management – Toolbox – Engineering . Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit (www.va-bne.de)
- **Hochschulweit :** Die Kunst des nachhaltiges Entscheiden – spielerisch Zukunftsverantwortung lernen“, FK 13 et al. (BA)
- **Fakultätsverbindend:** ZukunftGestalten@HM, beteiligte FKs (BA)
- **Fakultätsbezogen:** Nachhaltiges Management (Isenmann, Zollner), FK 10, 09 (BA)
- **Studiengangsspezifisch:** Sustainable Technopreneurship, FK 10 (MA, in Englisch)

■ Ferner Entwicklung von Lehrmodulen (Sustainable Development and Industrial Ecology) bei Studiengang (MA und PhD, in Englisch) in Kooperation mit Hochschulen im Ausland (Subsahara):

- 2013: University of Ghana, Accra (Ghana)
- 2014: Universidade Pedagogica Mozambique, Maputo (Mosambik)
- 2014: Nelson Mandela Institute of Science and Technology, Arusha (Tansania)
- 2015: Universidade Pedagogica Mozambique, Maputo (Mosambik)

■ Begleitende Aktivitäten:

- Evaluierte Lehrveranstaltungen: Nahezu durchgängig, > 15
- Eingeladene Fachvorträge: In Summe > 40
- Publikationen: In Summe > 70
- Dienstreisen: In Summe > 80

ZukunftGestalten@HM

- **49 Studierende in 9 interdisziplinär zusammengesetzte Teams aus 9 Fakultäten**
- **Jedes Team bestand aus 4-6 Studierenden**
- **Teams organisierten selbst den Kontakt und die lfd. Kommunikation zu externen Praxispartnern**
- **Jedes Team wurde von jeweils 2 Professoren/Dozenten gecoached.**

Herausforderungen (organisat.):

- **Festlegung gemeinsames Zeitfenster im Stundenplan über 9 Fakultäten und 3 Standorte.**
- **Unterschiedliche Kursanforderungen (2-4 ECTS; Noten bzw. (nicht-)bestanden)**

Fachliche Herausforderung



- Lehrveranstaltung
- Arbeiten in interdisziplinären Gruppen
- Projektaufgabe
- Reale Projektpartner
- Einarbeiten in fachfremde Themen
- Öffentliche Abschlussveranstaltung

Ergebnisreport Kompetenzevaluation ZukunftGestalten@HM 2016

Lernprozess

Der Besuch dieser LV...

...förderte meine Fähigkeit zu selbstständigem bzw. selbstorganisiertem Handeln. trifft gar nicht zu  trifft völlig zu

...stärkte meine Bereitschaft zu eigener Initiative. trifft gar nicht zu  trifft völlig zu

...hat dazu beigetragen, dass ich Freude daran habe, neue Wege bzw. Ansätze zu suchen. trifft gar nicht zu  trifft völlig zu

...förderte meine Fähigkeit, Sachverhalte schnell auf den Punkt zu bringen. trifft gar nicht zu  trifft völlig zu

...half mir, wichtige Wertevorstellungen für das eigene Handeln weiter zu entwickeln. trifft gar nicht zu  trifft völlig zu

...hat mich darin bestärkt, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen. trifft gar nicht zu  trifft völlig zu

In Folge dieser Lehrveranstaltung....

...betrachte ich Zusammenhänge auch jenseits der fachlich-methodischen Details meines eigenen Studienfachs. trifft gar nicht zu  trifft völlig zu

...beschäftige ich mich auch außerhalb der Hochschule mit "Nachhaltiger Mobilität". trifft gar nicht zu  trifft völlig zu

Durch die interdisziplinäre Gruppenarbeit...

...kann ich andere Sichtweisen bzw. Meinungen besser akzeptieren. trifft gar nicht zu  trifft völlig zu

...bin ich bestrebt, auch bei Differenzen gemeinsame Lösungen zu finden. trifft gar nicht zu  trifft völlig zu

...lernte ich, eigene Interessen kritisch zu hinterfragen. trifft gar nicht zu  trifft völlig zu

...lernte ich, mich mithilfe überzeugender Argumentation stärker für meine eigenen Überzeugungen einzusetzen. trifft gar nicht zu  trifft völlig zu

Kompetenzevaluation ZukunftGestalten@HM 2016

Fazit*

- **Über 70% der TeilnehmerInnen waren der Ansicht, dass die Zusammenarbeit aller Gruppenmitglieder zum Gelingen des Projektes beigetragen hat (eindeutige Negativbewertung 23 %)**
- **Über 60% der TeilnehmerInnen sehen ZukunftGestalten@HM als eine gute Vorbereitung auf das spätere Berufsleben (eindeutige Negativbewertung 21%)**
- **Und immerhin über 50% können die Teilnahme an der fakultätsübergreifenden Lehrveranstaltung weiterempfehlen (eindeutige Negativbewertung 20%) → Wobei hier viel Kritik v.a. bei den Strukturellen Rahmenbedingungen (ECTS, Zeitfenster etc.) angesetzt wurde, nicht am Projekt selbst.**

* Prozentuale Angabe der eindeutig positiven Beantwortungen bei einer 5er Antwort Skala von „trifft gar nicht zu“ bis „trifft völlig zu“

Nachhaltigkeit im Betrieb



OUR STUDENTS SHAPE THEIR OWN PROFILE



-  Entrepreneurial thinking and action
-  Education for sustainable development
-  International experience and intercultural skills

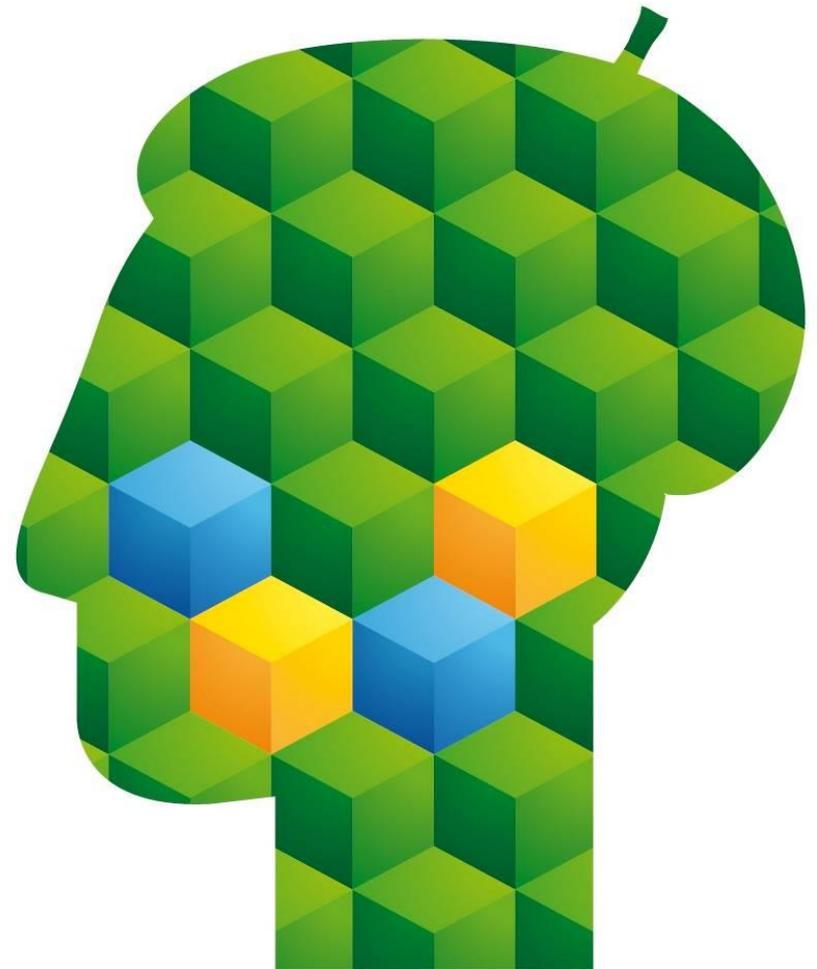
THIS MEANS THEY ARE... **ENTREPRENEURIAL**

-  Courses based on "real projects"
-  Lecture series on social innovation
-  Startup support at the Strascheg Center for Entrepreneurship
-  "Entrepreneurship" certificate programme
-  Social Entrepreneurship Academy



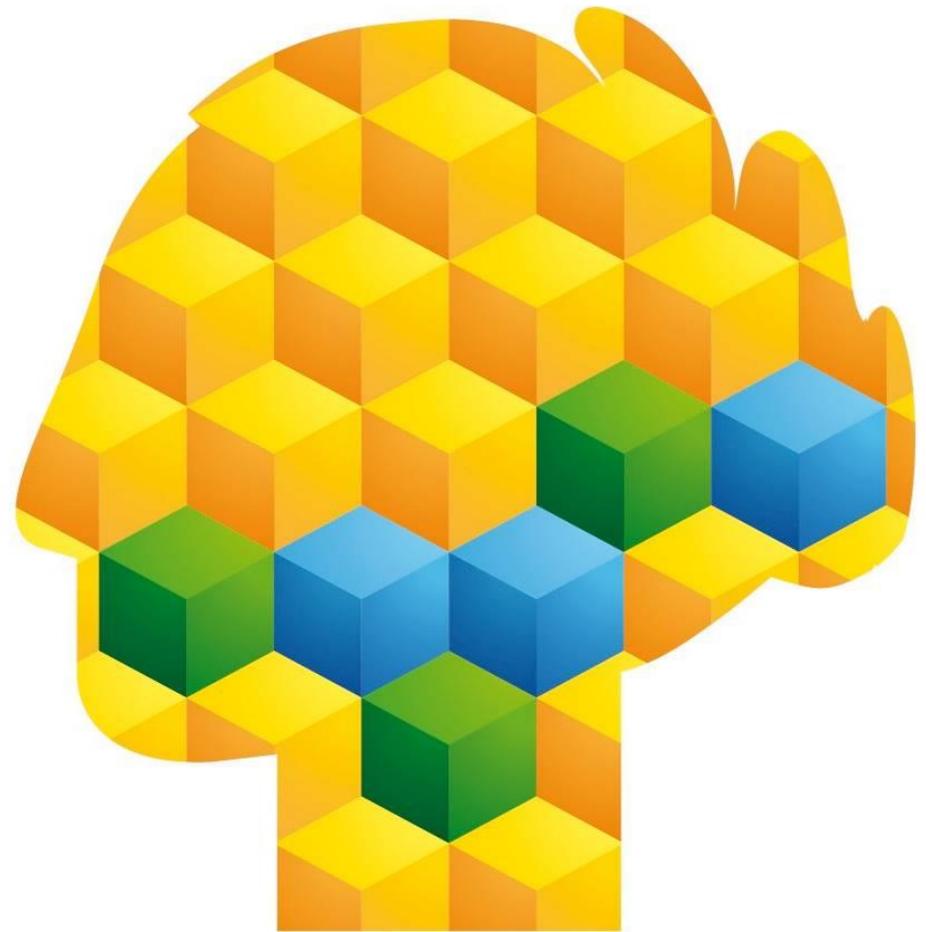
THIS MEANS THEY ARE... SUSTAINABLE THINKERS

-  ZukunftGestalten@HM project seminar (shaping the future at MUAS)
-  ETHIKUM certificate
-  "Engineering for Sustainability" summer school
-  Student projects on sustainable mobility
-  Research and development on sustainability issues
(over 40% of third-party funding)



THIS MEANS THEY ARE... INTERNATIONAL

-  International experience on campus at MUAS (internationalisation @ home)
-  Exchange and double degree programmes
-  Courses in English and language certificate
-  Munich Summer Schools of Applied Sciences
-  EU research projects (Horizon 2020 and Erasmus + funding programmes)



Ein morphologischer Kasten bietet eine systematische Übersicht zur Gestaltung von BNE.

Merkmalsausprägungen	Merkmal					
Handlungsebene	Hochschulübergreifend	Hochschulweit	Fakultätsverbindend	Fakultätsbezogen	Studiengangspezifisch	...
Studiengang	Bachelor		Master		...	
Curriculare Verankerung	Pflichtbereich	Wahlpflichtbereich	Wahlbereich			...
Anrechnung	Ohne Zertifikat (reguläre Studienleistung)		Mit Zertifikat		...	
Betreuer	Dozent		Dozentengruppe		Team-Teaching <ul style="list-style-type: none"> • simultan • Alternierend 	
Mediale Vermittlung	Präsenzveranstaltung		Blended Learning		<ul style="list-style-type: none"> • Online-Veranstaltung 	
Disziplinärer Zugang	Monodisziplinär	Multidisziplinär	Interdisziplinär		Transdisziplinär	
...						

Fakultätsver angeboten.

Merkmale	Merkmale
Handlungsebene	Hochschulübergreifend
Studiengang	Bachelor
Curriculare Verankerung	Pflichtbereich
Anrechnung	Ohne Zeitspende
Betreuer	Dozent
Mediale Vermittlung	Präsenz
Disziplinärer Zugang	Monodisziplinär
...	

Bundesministerium für Bildung und Forschung
 Landeshauptstadt München Referat für Stadtplanung und Bauordnung
 HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN MÜNCHEN
 Nachhaltigkeit lernen
 Welterbe der Vereinten Nationen 2005-2014
 Bildung für nachhaltige Entwicklung
 UNESCO

Zukunft Gestalten@HM

Fakultätsübergreifendes Projektseminar Future City SoSe 15

FK 01 Prof. Dr. Eßig/Khoja/Kretschmann | FK 03 Prof. Dr. Palme | FK 04 Prof. Dr. Dippold |
 FK 05 Prof. Dr. Schweigler | FK 09 Prof. Dr. Meier-Staude | FK 10 Prof. Dr. Zollner |
 FK 11 Prof. Dr. Dürr | FK 11 Butzmann/Tölkes | FK 13 Dr. Belwe/Dr. Schutz | SCE Franck
 ELC Prey | BNE Prof. Dr. Isenmann/Dr. Zinn/Pelz | Präsidium Prof. Dr. Kreulich |
 LH München Planungsreferat & PERSPEKTIVE MÜNCHEN

Info und Anmeldung: www.hm.edu/zukunftgestalten

gestalten@HM”

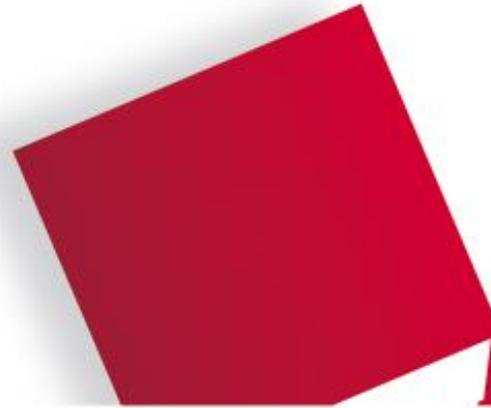
Studiengang	...
...	...
Lehrform	...
Lehrveranstaltung	...
Disziplin	...



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BMBF-Projekt

Für die Zukunft gerüstet



HOCHSCHULE
FÜR ANGEWANDTE
WISSENSCHAFTEN
MÜNCHEN

Nachhaltigkeit lernen



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE):
Nachhaltigkeit in der Lehre an der Hochschule München

Prof. Dr. habil. Ralf Isenmann, Dipl.-Wirtsch.-Ing.

Nachhaltiges Zukunftsmanagement

Fakultät Betriebswirtschaft

Beauftragter der HM für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

E-Mail: isenmann@hm.edu

Web: www.hm.edu/nachhaltigkeit

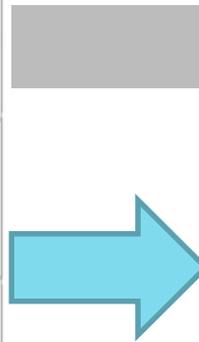
Homepage: www.bwl.hm.edu

Nachhaltigkeit in der Lehre: Eine Fülle neuer Lehr- und Lernformate wurde entwickelt.

- Hochschulübergreifend: **Industrial Ecology: Science – Management – Toolbox – Engineering**
Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit (www.va-bne.de) (Isenmann/Zollner)
- Hochschulweit:
 - **Die Kunst des nachhaltiges Entscheiden – spielerisch Zukunftsverantwortung lernen**
FK Studium Generale und Interdisziplinäre Studien (BA) (Isenmann/Zinn)
 - **Webbasiertes Planspiel „Fishbanks“: Management erneuerbarer Ressourcen** (Zinn)
Fortbildungsprogramm
- Fakultätsverbindend: **ZukunftGestalten@HM**
beteiligte FKs (BA)
- Fakultätsbezogen: **Nachhaltiges Management - Grundlagen u. Anwendungen** (Isenmann)/**Praxisprojekt** (Zollner)
FK BWL, Wirtschaftsingenieurwesen (BA)
- Studiengangsspezifisch: **Sustainable Technopreneurship - (Re-)Aligning Business, Strategy and Management of Technologies and Innovations towards Sustainability** (Isenmann)
FK BWL (MA, in Englisch)
- Unterstützung, Beratung und Coaching:
 - Nachhaltigkeitskompetenzbasierte Lehre
 - Didaktische Beratung (kollegiale Beratung durch Fachvertreter und Didaktiker)
 - Methodensammlung zur Weiterentwicklung des eigenen Lehrangebots

Die Vermittlung von Nachhaltigkeitskompetenzen in neuen Formaten.

Kompetenzprofil „Nachhaltigkeit“ der Hochschule München ¹	
	BNE@HM
1. Ganzheitliches Denken (PERSONALE KOMPETENZ/ FACH- UND METHODENKOMPETENZ)	<ul style="list-style-type: none"> Bedenkt nicht nur fachlich-methodische Details der eigenen Arbeit, sondern auch deren umfassende Inhalte und Zusammenhänge Gehört mehrmals Generalist denn als Spezialist an Arbeiten heran
2. Folgebewusstsein (FACH- UND METHODENKOMPETENZ/ SOZIALKOMPETENZ)	<ul style="list-style-type: none"> Besitzt ein hohes Maß an fachlichem und methodischem Wissen über wirkende Ursache – Folge – Beziehungen Ist sich der Folgen seines Handelns und seiner Entscheidungen bewusst und fühlt sich dafür verantwortlich
3. Fachübergreifende Kenntnisse (FACH- UND METHODENKOMPETENZ)	<ul style="list-style-type: none"> Verfügt über Kenntnisse die über sein Fach /Spezialgebiet hinausgehen Nutzt aktiv verschiedene Möglichkeiten, die eigenen Kenntnisse zu erweitern
4. Problemlösefähigkeit (SOZIALKOMPETENZ)	<ul style="list-style-type: none"> Ist fähig, Kommunikations- und Leitungsstrukturen entsprechend des erkannten Problems effektiv zu nutzen Initiiert Maßnahmen zur Lösung problematischer Situationen und bringt diese aktiv voran
5. Analytische Fähigkeit (FACH- UND METHODENKOMPETENZ/ PERSONALE KOMPETENZ)	<ul style="list-style-type: none"> Besitzt eine rasche Auffassungsgabe, beherrscht Methoden des abstrakten Denkens und kann sich klar ausdrücken Kann Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden, die Informationsflut verdichten, Sachverhalte schnell auf den Punkt bringen, Tendenzen und Zusammenhänge erkennen und richtige Schlüsse und Strategien daraus ableiten



Für alle Studierenden im Sommersemester 2016

ZukunftGestalten@HM

Fakultätsübergreifendes Seminar Future City

Weitere Infos

www.hm.edu/zukunftgestalten

Fragen zu dieser Veranstaltung richten Sie bitte an:
 Martin Pelt
 Fachlehrer für Bildung für Nachhaltige Entwicklung
 Hochschule München | Lohstrasse 34
 Tel: 089 280-14 05
 E-Mail: martin.pelt@hsm.edu
 Web: www.bne.hsm.edu/nachhaltigkeit